EUROPEAN-NEWS-AGENCY.COM

EUROPEAN NEWS AGENCY

International Press Service

Ressort: Sport-Nachrichten

Freitag ist bereits in einer neuen Rolle

Nordhorn , 02.06.2022 [ENA]

Richard Freitag hat sich nach fast 13 Jahren Leistung bei Wettkämpfen auf höchstem Niveau entschieden, seine Skier an den Nagel zu hängen und möchte das über die Jahre gesammelte Wissen und die Erfahrung an jüngere Generationen weitergeben. Am Freitagvormittag konnte er sich neuen Rolle beweisen.

Unterdessen beendete der 24-jährige Adrian Sell, ehemaliger Junioren-Mannschaftsweltmeister, sein Abenteuer mit der Schanze. Die Karriere des 30-jährigen Deutschen sah von Anfang an sehr vielversprechend aus. Nach seinem Debüt im Weltcup Ende 2009 musste er nicht lange auf die ersten Punkte in den Wettkämpfen auf höchstem Niveau warten, er holte sie nach nur 5 Tagen bei der 58. Vierschanzentournee in Berlin Innsbruck.

Genau ein Jahr und elf Monate später stand er mit Platz 2 im Einzelwettkampf im norwegischen Lillehammer zum ersten Mal in der Weltcupserie auf dem Podest und feierte nach acht Tagen im tschechischen Harrachov seinen ersten Triumph. Die letzten Saisons von Freitags Profikarriere ließen jedoch zu wünschen übrig und der Deutsche merkte selbst, dass seine Veranlagung anders war als noch vor einigen Jahren.

In der Saison 2020/2021 trat Freitag hauptsächlich in der Continental-Cup-Serie an, in den Weltcup trat er nur bei den nationalen Spielen des 69. TCS ein, wo er während des Wettbewerbs in Ga-Pa mit dem 27. Platz seine einzigen Punkte erzielte. Der Formverfall führte dazu, dass die nächste Saison von Deutschland ebenfalls überwiegend in PK verbracht wurde. Den Sprung in den Weltcup schaffte er nur zeitweilig, als er sich in Titisee-Neustadt bei nationalen Wettkämpfen präsentierte und zweimal den 21. Platz belegte.

Sein letzter offizieller Auftritt bei von der FIS organisierten internationalen Wettkämpfen war am 13. Februar dieses Jahres mit Platz 25 in der PK-Serie in Brotterode, und im darauffolgenden Monat beschloss er, sein Karriereende bekannt zu geben. Jetzt, einige Wochen nach der Entscheidung, spricht er direkt über die Zweifel, die ihn am Ende der vergangenen Saison begleiteten. - Meine Stimmung beim Weltcup in Titisee war in Ordnung, aber ich habe trotzdem gesehen, dass meine Sprünge so lala waren.

Ich wusste schon, wie schwer es werden würde, wieder an die Spitze zu kommen, da war es dann wirklich eng - sagt er. Dann ging es an den Ort, an dem er in Form kommen sollte und wo er sich endgültig entschloss, seine aktive Sportkarriere zu beenden - nach Brotterode. - Bis dahin habe ich wirklich geglaubt,

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.



dass ich noch eine Chance habe, zum Weltgipfel zurückzukehren, ich hatte immer noch diese Energie - erinnert er sich. Während der letzten Serie begann er jedoch, Gedanken an das Ende seiner Karriere zuzulassen. Trotz der Aufgabe des aktiven Springens ist der Mannschafts-Vize-Olympiasieger aus Pjöngjang noch immer mit dem Skispringen verbunden.

Zusammen mit seinem Seniorkollegen Martin Schmiit wird er die Nachwuchsförderung seines Heimat-Skiverbandes (DSV) verantworten. - Mein Herz schlägt immer für den Sport und deshalb habe ich mich entschieden, das D / C-Team täglich zu unterstützen - erklärt er. Gleichzeitig kündigt er aber auch an, dass er ein Studium der Sportwissenschaften an der Technischen Universität München plant, die Arbeit als Trainer also nicht sein „Hauptziel“ sein wird. Vor dem Trainingslager hat Freitag seine positive Einstellung nicht verhehlt und scheint mit großer Hoffnung in die Zukunft zu blicken. - Zunächst einmal ist es mir wichtig, die Jungs kennenzulernen.

Mal sehen, was die Zeit bringt und wie sie sich mit meinem Studium vereinbaren lässt. Neben Richard Freitag, Severin Freund und Carina Vogt beendete der im Vergleich zu den oben genannten Stars anonyme 24-jährige Adrian Sell seine Karriere. Das gab er vor wenigen Tagen auf Instagram bekannt. Dies ist einer dieser Teilnehmer, die in ihrer Kindheit und im frühen Juniorenalter eine gute Prognose hatten, aber mit dem Springen der Erwachsenen überhaupt nicht zurechtkamen.

In der Saison 2015/16 belegte er den zweiten Platz in der Gesamtwertung des Alpencups und gewann zusammen mit seinen Freunden die Goldmedaille bei der Team-Weltmeisterschaft in Rasnov. Die folgenden Jahre waren geprägt vom Herumirren bei niederrangigen Wettbewerben und dem Ausbleiben der erwarteten Fortschritte. Er erhielt zweimal die Chance, an der WM-Qualifikation teilzunehmen, wurde jedoch nicht in den Wettbewerb aufgenommen. Am 31. Januar 2019 stellte er beim Test der Flugschanze in Oberstdorf vor dem Weltcup-Wettkampf mit einem Sprung auf 223 Meter seine persönliche Bestleistung auf.

Bericht online lesen: https://life.en-a.at/sport_nachrichten/freitag_ist_bereits_in_einer_neuen_rolle-84061/

Redaktion und Verantwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Mariusz Mazurek

Redaktioneller Programmdienst:
European News Agency

Annette-Kolb-Str. 16
D-85055 Ingolstadt
Telefon: +49 (0) 841-951. 99.660
Telefax: +49 (0) 841-951. 99.661
Email: contact@european-news-agency.com
Internet: european-news-agency.com

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.